

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 D., Donnerstag 12 D

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 29. Mai 1910.

Nummer 43.

Auf zur Urne.

Lugos, 28. Mai.

Nur noch eine kurze Spanne Zeit trennt uns von dem Augenblicke, da wir zur Wahlurne herantreten, um mit unserer Entscheidung auf das Schicksal des Landes mittelbare Ingrenz auszuüben und zufolge unseres Wahlrechtes entweder eine Entwirrung der Verhältnisse fordern oder ernste Komplikation heraufbeschwören. Mitbürger! Das Wahlrecht ist eines unserer schönsten konstitutionellen Rechte! Es ermächtigt den freien Bürger des freien Staates seinen Willen zu offenbaren, seiner Überzeugung Ausdruck zu verleihen, und mit seiner Stimme auf einen Mann abzugeben, in welchem er den Depositär für die gedeihliche Entwicklung des Vaterlandes erblickt.

Aber wie uns jedes Recht auch Pflichten auferlegt, so legt uns auch das Wahlrecht schwerwiegende Pflichten auf! Es legt uns die Pflicht auf nicht im Taumel der Parteileidenschaften, sondern der mahnenden Stimme der Besonnenheit gehorchend auf einen solchen Kandidaten zu stimmen, der auf seine Fahne das Wort „Frieden“, den Wahlpruch des ersten Kirchenfürsten, des Fürstprimas Bafary „pax“ Frieden schrieb. Und dieses Losungswort schrieb der Abgeordneten-Kandidat der Nationalen Arbeitspartei Dr. Alexander Ploß auf sein Banner. Frieden zwischen König und Nation, Frieden zwischen den Konfessionen und Nationalitäten und Frieden mit unserem westlichen Nachbar, in welchem wir unseren natürlichsten Verbündeten erblicken müssen, mit dem wir auf der Basis des 67-er Ausgleiches zu einer Großmachtstellung gelangten. Frieden ist die Basis jeder Entwicklung, die einzig sichere Grundlage jeder segensreichen Tätigkeit. Ohne Frieden im Innern und nach Außen, ohne Frieden zwischen König und Land ist

ein kultureller und wirtschaftlicher Fortschritt nicht denkbar.

Mitbürger! Ihr alle die ihr Frieden im Lande wollt, ihr Alle die ihr ein arbeitsfähiges Parlament wünschet, schenket den Einflüsterungen und Aufreizungen einiger politischer Abenteurer kein Gehör, die nur aus persönlicher Eitelkeit, weil sie eine Führerrolle spielen wollen, Euch gegen Eure Brüder hegen, Euch zu gefährlichen Experimenten verleiten und das Land unberechenbaren schweren Verlusten auszusetzen.

Hört nicht auf die Aufreizungen der Justhgruppe, die mit unerhörtem Zynismus ein frivoles Spiel treiben und die Wohlfahrt des Landes aufs Spiel setzen.

Hört nicht auf ihre Betörungen, denn Leute die sich nicht entblöden, zu erklären, daß sie sich noch viel eher mit unserer Feinden verbinden, als uns zu unterstützen, sind noch größere Feinde des Landes als jene mit denen sie sich verbünden wollen.

Bedenket also, daß Euch die Ausübung des schönsten konstitutionellen Rechtes zugleich die Pflicht auferlegt, kühl und klar, besonnen und vernünftig zu erwägen und zu prüfen, was für eine Politik unter den gegebenen Verhältnissen dem Lande dienlich, der Nation zweckmäßig ist.

Nicht leere Phrasen, nicht leere Schlagworte sondern die mahnende Stimme der Vernunft mögen Euch zur Urne geleiten, denn dann sind wir dessen sicher, daß ihr Alle, die Ihr Euch als wahre Ungarn, als treue Staatsbürger bekennet, ausrufen werdet: **Es lebe Alexander Ploß!**

Redaktions-Telefon für Lugos
und das Krasso-Szőrenyer Komitat
Nr. 161.

Tagesneuigkeiten.

Transferierung. Der Diener am Lugoser königl. Gerichtshofe **Jmre Csaki** wurde zum Facseter Bezirksgericht zum Kanzleidiener ernannt.

Todesfall. Die Gattin des hiesigen Advokaten **Petrovics**, und gegenwärtigen Kandidaten der nationalistischen Partei, **Dr. Stefan Petrovics**, Frau **Aurelia Petrovics**, geb. **Fankulecku** ist am 27. d. M. im städtischen Spital zufolge eines Herzschlages plötzlich verschieden. Die Dahingeschiedene, deren tragisches Ende in allen Schichten unserer Sozietät ungeteiltes Mitleid erregt, stand schon seit beinahe 2 Monaten im hiesigen Spital unter ärztlicher Behandlung, während welcher Zeit sie sich zweimal gefährlichen Operationen unterwerfen mußte, die aber immer gut gelangen, so daß sich Frau **Dr. Petrovics** schon außer Gefahr befand und demnächst das Spital schon verlassen wollte. Am Tage der Katastrophe war Frau **Dr. Petrovics** noch in den Morgenstunden ganz wohl, hegte sogar den Wunsch, eine Spazierfahrt zu unternehmen, um das neue Spital zu besichtigen. Dieser letzte Wunsch sollte nun nicht mehr in Erfüllung gehen, denn als sie später Toilette machen wollte, wurde sie vor dem Waschbecken stehend von plötzlichem Unwohlsein befallen schrie um Hilfe, sprach noch zur Umgebung einige Worte und gab ihren Geist auf. Durch ihren Tod wurde eine ausgezeichnete angesehene Familie in Trauer versetzt. Das Begräbnis wird heute, Sonntag vormittags 11 Uhr stattfinden.

Silberne Hochzeit. Unser Mitbürger, Hausbesitzer **Peter Schiefler** feierte Donnerstag am 26. d. M. mit seiner Ehehälfte geb. **Dorothea Szefanik** das Fest der silbernen Hochzeit. Dem Jubelpaare wurden zahlreiche Gratulationen dargebracht und erschien auch unter Leitung des Herrn **Kornel Dragöcku** eine Abordnung des kath. Volksvereins um ihrem Mitgliede die besten Glückwünsche des Vereins zu übermitteln.

Aus der Wahlbewegung. Im Facseter Bezirke ist der Kandidat der Justhpartei **Dr. Friedrich Hajdu**, da er keinerlei Aussichten auf Erfolg hatte, zurückgetreten und ist somit die Wahl des Kandidaten der Nationalen Arbeitspartei **Dr. Sigmund Nemcs** schon deshalb gesichert, weil dieser das ungeteilte Vertrauen fast sämtlicher Wähler des Be-

Die Glas- u. Porzellanhandlung

vormals **JAKOB KAUFMANN**

befindet sich bis Ende Mai im alten Lokal
vom 1. Juni an aber

Széchenyigasse Nr. 11, im Grünbaum'schen Hause (vis-à-vis des Naschitz'schen Ateliers)

Telefon 224. **Jakob Kaufmann's Nachfolger GABRIEL HECKER.** Telefon 224.

zirkles sich schon im vorigen Zyklus erworben und sich ihm die Sympathien jetzt noch in erhöhtem Maße zuwenden. — Wie gestern in Lugos kolportiert wurde, wird Julius Fusth dem Beispiel des Dr. Hajdu Folge leisten und von der Lugoser Kandidatur zurücktreten. Zu diesem Schritte fühlt er sich dadurch bewogen, weil die Justhpartei trotz aller Anstrengungen hier kein Terrain hat und kaum 2-300 Stimmen aufbringen könnte, was für Herrn Fusth natürlich eine peinliche Niederlage wäre. Wenn ihm seine hiesigen Parteianhänger gleich reinen Wein eingeschänkt hätten, würde er die Kandidatur überhaupt nicht angenommen haben.

Montremajalis. Die Schüler der hiesigen Staatschule, der isr. und evangelischen Volksschulen veranstalteten Mittwoch in den Gartenlokalitäten des Hotels „Konfordia“ ein gemeinsames Majalis, welches von einem sehr zahlreichen Publikum besucht wurde. Das erzielte Reinertragnis wurde dem Fonde des zu gründenden Krafft-Szörenyer Lehrerinternats einverleibt.

Marktverschiebung. Wir machen unsere Leser abermals aufmerksam, daß der Dienstagwochenmarkt wegen der Wahl Montag abgehalten wird. Aus demselben Grunde wurde der Balinczer Viehmarkt vom 2. auf den 9. Juni verschoben.

Resiczaer Holzdestillations-Aktiengesellschaft. Die Resiczaer Holzdestillations-Aktiengesellschaft hielt dieser Tage in Budapest unter dem Vorsitze des Hofrates Beth ihre ordentliche Generalversammlung ab und beschloß eine zehnerprozentige Dividende zu verteilen. In die Direktion wurde Geheimrat Rath Josef Szterenyi gewählt.

Bihathaler Sparkassen-Aktiengesellschaft. Unter diesem Namen wurde in der Gemeinde Dhababitra mit 60.000 Kronen Stammkapital ein neues Geldinstitut gegründet. Die Direktion besteht aus den Herren: Konstantin Burdia, Oktav Borodan, Ignaz Neurer, Julius Scholz, Karl Schwab, Josef Dlarin, Arnold Wolf, Emanuel Kerpich, Bela Grimm und Johann Dobrin.

Früh verdorben. Am 26. d. M. nahm auf dem Bahnhofe der inspektionierende Polizist den bei dem hiesigen Bäckermeister be-

diensteten 16jährigen Lehrling Joh. Schneider fest, der mit dem nächsten Zuge verdurben wollte. Bei der Leibesvisitation fand man bei Schneider mehrere Dietriche. Zur Polizei gebracht gestand das „gute Frühl“, daß er seinen Brodgeber schon öfter bestohlen habe und daß seine jetzige Exkursion auch darauf berechnet war, in der Fremde „sein Glück zu versuchen“.

Buchdruckerstrike in Städt. Sämtliche Buchdruckergehilfen des Landes fordern eine Änderung des Tarifes, eine Abkürzung der Arbeitszeit und eine Erhöhung der Arbeitslöhne. Wenn eine Einigung in letzter Stunde nicht erfolgt, können wir eines allgemeinen Buchdruckerstrikes gewärtig sein.

Rubinstein, der berühmte Komponist, bekam einfiel, so wird berichtet, bei einem Konzert durch das Hören einiger falscher Töne, heftige Zahnschmerzen. Diese bekannten Wechselbeziehungen zwischen dem Ohr und der Mundhöhle machen es auch erklärlich, daß durch die Entfernung kranker Zähne, resp. schlechter Zahnwurzeln Fälle von Schwerhörigkeit, ja Taubheit geheilt wurden. Man kann daher nicht oft genug auf die Wichtigkeit einer rationellen Zahnpflege mit einem guten Zahnpulvermittel, wie es z. B. Sarg's Kalodont darstellt, hinweisen, denn ein gut gepflegter Mund ist die beste Gewähr eines guten Allgemeinbefindens.

Insolvenz. Der Romanbogianer Lederhändler Johann Gradjel hat sich mit Passiven von 9400 Kronen, deren 4500 Kr. Aktiven gegenüber stehen, insolvent erklärt. Ausgleichsverhandlungen sind im Zuge.

Aus dem Nagyzorlenczer Wahlbezirk. Dem Kandidat des Nagyzorlenczer Wahlbezirks Karl Huszar werden überall großangelegte Ovationen bereitet. So wurde er beispielsweise Dienstag den 24. d. M. in der Gemeinde Dhabamutnit von der gesamten Bevölkerung mit den Beweis innigster Sympathien empfangen. Ein Reiterbänderium und 30 in Weiß gekleidete Mädchen erwarteten den beliebten Kandidaten vor dem Dorfe, wo ihn der Notar Georg Papp im Namen der Gemeinde wärmstens begrüßte. Hierauf richtete der pens. Lehrer Konstantin Ladusek an den Kandidaten in rum. Sprache eine Rede in welcher er ihn der

Anhänglichkeit des Dorfes versicherte. Herr Huszar machte hierauf in Begleitung des Oberstuhrichters Bela Biro mehrere Besuche. Herr Huszar war sodann Gast des Großgrundbesizers Stefan Brös, wo ein opulenter Lunch stattfand.

Wissenschaftlichen Beobachtungen auf der Kaiserlichen Medizinischen Universität zu Moskau haben ergeben: Unter allen abführenden Mineralwässern erscheint das natürliche Franz Josef-Bitterwasser als das reichhaltigste an Glaubersalz und Bittersalz. Diese besondere Eigenschaft giebt dem natürlichen Franz-Josef-Bitterwasser bei seinem Gehalt an Sodabicarbonat den Vorzug vor den übrigen, ähnlichen Wässern. In Fällen chronischer Verstopfung, sowie auch bei Darmkatarrh, Hämorrhoiden und allzugroßer Korpulenz wird das „Franz Josef“-Bitterwasser von den Patienten gut vertragen und verursacht selbst bei längerem Gebrauche keine Magenbeschwerden. — Das „Franz Josef“-Wasser wirkt als ein rasches und sicheres Abführmittel selbst bei Gebrauch von nur geringen Dosen.

Verlassene Kinder. Die Polizei hat im Laufe der Woche 5 Kinder ausfindig gemacht, deren Verlassung im Elternhause zum moralischen Verfall derselben führen würde. Vizestadthauptmann Desider Halas ließ heute, dem Worte des Heilands gemäß, die Kleinen zu sich kommen und in polizeilicher Begleitung ins Temesvarer Kinderasyl transportieren.

Verloren wurde ein Bund Schlüssel, worin sich auch ein Wertheimfahrschlüssel befand. Der redliche Finder wird ersucht denselben in der Brodbäckerei Max Hiru gegen Belohnung abzugeben.

Bewilligte Marktverlegungen. Der Handelsminister gestattete, daß diesmal ausnahmsweise die Gemeinde Kafaova ihren Markt anstatt am 1. Juni am 2. Juni, die Gemeinde Bozovics anstatt am 31. Mai am 30. Mai und die Gemeinde Datta anstatt am 1. Juni am 2. Juni abhalte.

Entgleisung des Orsova-Lugos-Budapestter Eilzuges. Die Passagiere des donnerstägigen Frühheilzuges Orsova-Lugos-Budapest schwebten in großer Lebensgefahr. Zwischen den Stationen Savosdia und Lugos gab es eine Entgleisung, bei welcher glücklicherweise

wie Tom Blac gegenübersteht, ist Geheimniß erste Voraussetzung, wenn eine Aktion zum Siege führen soll.

Zehn Minuten später gingen die Gräfin und der englische Geheimpolizist eilig durch die schmale Dienerstiege herab ins Vestibul, wo der Wagen bereits vorgefahren war.

Die Gräfin winkte dem Portier und sagte:

„Wenn jemand nach mir fragt, ich komme gleich wieder. Sagen Sie nicht, daß ich fortgefahren bin. Ich wünsche nicht, daß das Fest gestört werde.“

Der Portier zog ehrfurchtsvoll den Hut, trat zu einem Herrn, der an seiner Loge stand, und flüsterte ihm einige Worte ins Ohr.

Der Herr ging zu dem Tor und gab ein Zeichen.

Die Flügel wurden aufgerissen und der Wagen rollte auf die Straße.

Der Kutscher war zur Polizeidirektion beordert.

Als der Wagen von der Jacquingasse durch die dunkle Alegasse fuhr, ergriff plötzlich der Geheimpolizist das Wort:

„Frau Gräfin, Sie werden gestatten, daß ich jetzt aussteige.“

Die Marquise blickte ihren Begleiter verwundert an.

Feuilleton.

Der Einbrecherkönig.

(Schluß.)

Die Hausfrau winkte einem Bedienten und verschwand von ihm gefolgt, durch eine Seitentür aus dem Saal.

Nach wenigen Minuten kehrte sie zurück. Ihr Antlitz war bleich. Ihre Lippen zitterten.

Hastig trat sie auf den jungen Mann zu, der sich auf der Estrade in einem Fauteuil niedergelassen hatte und nun erst zu ihr aufsaß.

„Um Gottes willen“, flüsterte sie. „Es ist, wie Sie gesagt haben.“

„Ich wußte es.“

„Ja, sagen Sie mir nur, wie konnten Sie das geschehen lassen?“

„Ich entdeckte den Diebstahl erst,“ antwortete der Fremde, „als er bereits vollbracht war. Wenn Sie sich vielleicht zufällig erinnern, kam ich erst gegen ein Uhr auf das Fest.“

„Ja, ja und Sie glauben, daß Tom Blac ...“

„Bestimmt er!“

„Und er befindet sich noch hier im Hause?“

„Ich habe beim Portier nachgefragt. Keine der Masken hat noch das Fest verlassen“, setzte er mit Betonung hinzu.

„Sagen Sie mir nur, was soll nun geschehen?“

Deshalb wollte ich mit Ihnen sprechen. Telephonisch etwas Derartiges zu erledigen, geht nicht. Ich möchte Sie bitten, Ihren Wagen anspannen zu lassen und mit mir sofort zu Polizei zu fahren.“

„Ich soll jetzt, um zwei Uhr morgens meine Gäste verlassen?“

„Es geschieht in Ihrem eigenen Interesse. Sie werden der Behörde genauere Auskünfte geben können, als ich es vermag.“

Die Gräfin überlegte einen Augenblick lang und sagte dann: „Ich fahre mit Ihnen.“

„Wegen der Gäste brauchen Sie nicht zu ängstigen. Wir können in einer halben Stunde wieder hier sein. Mit einigen Detektiven natürlich, die dann rasch und unauffällig das Uebrige ordnen werden. Glauben Sie aber nicht, daß inzwischen nichts geschehen ist.“

Das Haus wird bereits streng bewacht.“

„Schrecklich! Und von all' dem habe ich gar nichts gewußt.“

„Frau Gräfin“, entgegnete der Polizist, „wenn man einem so gefährlichen Menschen

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

blos zwei Wagen und die Lokomotive Schaden erlitten und nur der Geistesgegenwart des Lokomotivführers ist es zu danken, das die Fahrgäste mit dem bloßen Schreck davonkamen. — Der Unfall war folgender: Der Eilzug Nr. 703 ging in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag regelrecht um 2:48 Uhr von Orsova ab und führte zahlreiche Passagiere aus Rumänien mit. Punkt 6 Uhr Früh, einige Kilometer nach Savosdia, zwischen den Wächterhäuschen 35 und 36, erfolgte plötzlich ein heftiger Ruck: die Passagiere kollerten von ihren Sitzen herab und es entstand eine unbeschreibliche Panik. Im selben Augenblick blieb der Zug stehen und entsetzt sprangen die Passagiere aus den Coupes. Erst gab es ein wirres Durcheinander, bald aber beruhigte man sich und die Situation konnte überblickt werden. Die Lokomotive, der Gepäckwagen und der Postwagen waren entgleist, während sich vom Schlafwagen blos der hintere Teil auf den Schienen befand, war der vordere ebenfalls entgleist. Die Lokomotive wurde stark beschädigt, der Gepäck- und Postwagen wurden total zertrümmert. Beschädigt wurde Niemand. Sowohl das Personal wie auch die Passagiere blieben wie durch ein Wunder unverfehrt. Das die nachfolgenden Waggons, in welchen die Passagiere sich befanden, keine Schaden nahmen, ist einzig und allein der Geistesgegenwart des Lokomotivführers zu danken, der im Momente als er die Gefahr wahrnahm, Kontradampf gab. Das Zugpersonal verständigte vom nächsten Wächterhause aus die Stationen Lugos und Temesvar von dem Unfälle. Um 8 Uhr ging von Temesvar ein Hilfszug mit dem Verkehrsinspektor Stellvertreter Popovic, den Ingenieuren Heiduschka und Papp, ferner 50 Arbeitern ab. Der um 5:40 Uhr Früh von Temesvar abgegangene Karanesebeser Lokzug traf um 8 Uhr an der Unglücksstelle ein. Die Reisenden mußten den Zug verlassen und nahm derselbe die Passagiere des entgleisten Zuges auf, die sofort nach Temesvar gebracht wurden. Man beförderte diese mit dem um 9:20 Uhr abgehenden Personenzug, der mit einer halbstündigen Verspätung abging, weiter nach Budapest. Infolge dieser Entgleisung mußte für den 6:21 Uhr von hier nach Budapest abgehenden Eilzug eine separate Garnitur zusammengestellt werden.

„Sie wollen mich allein lassen?“ fragte Sie.

„Gewiß! Unsere Wege müssen sich jetzt trennen.“

„Was soll das heißen?“

„Das soll heißen, daß ich jetzt, nachdem ich durch Ihre Güte in Sicherheit gebracht worden bin, trachten muß, möglichst unauffällig zu verschwinden.“

Mit diesen Worten zog der Fremde einen Revolver und hielt ihn der Gräfin auf die Brust.

„Wenn Sie ein lautes Wort ausstoßen, so sind Sie des Todes!“

Die Gräfin sank bleich in die Kissen zurück und starrte mit entsetzten Augen auf ihren Begleiter.

„Was verlangen Sie von mir?“ fiel es von ihren zitternden Lippen.

„Erstens werden Sie mir schwören, daß Sie wegen des Schmutzes innerhalb dreier Tage keine Anzeige erstatten! Zweitens werden Sie den Polizisten, die das Haus besetzten, erklären, ich sei Ihr Bruder gewesen, den Sie ins Hotel zurückgebracht, weil er morgen früh abreist und Ihnen, sagen wir ein wichtiges Familiendokument übergeben wollte. Werden Sie das tun?“

Da die Strecke auf 209 Meter beschädigt wurde, mußte Donnerstag der Verkehr mit der Umsteigen abgewickelt werden. Heute ist die Strecke schon frei. — Die Ursache der Entgleisung ist bisher unbekannt. Freitag ging von der Betriebsleitung in Szeged eine Untersuchungskommission an die Unfallstelle ab. Der Schaden beträgt zirka 10.000 Kronen. Gestern passierte der Kronprinz von Rumänien mit dem Zuge Nr. 704 die Unfallstelle, wo die Weiterbeförderung der Passagiere mittels Umsteigen vor sich ging. Der Kronprinz drückte dem Verkehrschef Dr. Geza Bekary und dem Lugoser Stationschef Karl Tamassy für den glatten anstandslosen Vorgang beim Umsteigen seine Anerkennung aus.

Diebstahl. Am 23. d. M. drangen unbekannte Täter in die Wohnung des in der Grof Sorro-Gasse wohnenden Filip Winkler und stahlen daselbst Kleidungsstücke und landwirtschaftliche Geräte. Die Polizei eruierte die Täter in der Person der bekantlichen jugendlichen Missetäter Ignaz Meleth, Johann und Josef Gohr, gegen welche die Polizei das Verfahren einleitete.

Volksversammlung der Rumänen. Der Vizepräsident der rumänischen Partei Dr. Peter Maier suchte bei der Stadthauptmannschaft um die Erlaubnis an, am Sonntag den 29. d. M. im Konfordiergarten eine Volksversammlung abhalten zu dürfen, bei welcher der Kandidat der nationalistischen Partei seine Programmrede abhalten wird. Stadthauptmann Török nahm dies wohl zur Kenntnis, gab aber dem Ansuchen, daß sich die Nachbargemeinden an der Volksversammlung beteiligen dürfen mit der Motivierung keine Folge, daß hiedurch Tumulte entstehen können, welche die öffentliche Sicherheit gefährden. Die Versammlung wird Sonntag nachmittags um 3 Uhr stattfinden, doch wird mit Rücksicht auf den Todesfall, statt Dr. Petrovic, Dr. Branisce die Programmrede halten.

Verständigung. Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß der mit Einlagerung verbundene Miskolzer Wollmarkt am 16. Juni d. J. ein Waren und Naturprodukten-Lager der Miskolzer Creditanstalt stattfindet.

„Ja“, hauchte die Gräfin.

„Schwören Sie es?“

„Ich schwöre es.“

„So geben Sie dem Kutscher ein Zeichen, daß er halte.“

Die Gräfin tat, wie ihr geheißen.

Der Fremde öffnete den Schlag des Wagens, stieg langsam aus und sagte laut.

„Ich danke Dir, meine Liebe. Vergiß Dein Versprechen nicht! Gute Nacht!“

Dann warf er den Schlag zu und wandte sich an den Kutscher.

„Sie können zurückfahren.“

Der Kutscher wendete. Bevor er aber die Pferde in Trab setzen konnte, winkte ihm der Fremde nochmals.

Er trat zum Wagenschlag, öffnete ihn, beugte sich vor und flüsterte:

„Bardon, Frau Gräfin, ich habe vergessen, mich vorzustellen. Ich bin Blak.“

Dann warf er den Schlag zu und verschwand im Schatten der Häuser.

Als die Gräfin nach drei Tagen die Anzeige erstattete, war es bereits zu spät. Von dem Einbrecher war keine Spur mehr zu finden . . .

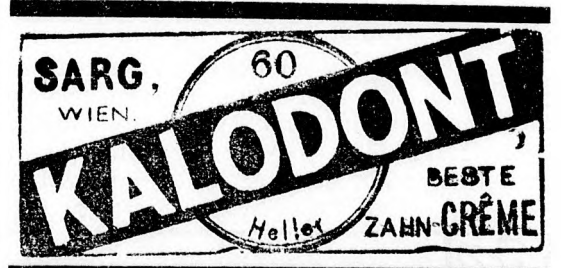
Jahrmärkte finden statt; Temesvar 29-31. Mai, Faeset 5-6. Juni, Nagylat 9-10. Juni l. J.

* **Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 5. Juni 1910 vormittags 8 Uhr vor der hierzu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josefstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

Das Baarvermögen der Welt. Der Betrag soll nach der letzten Statistik 732 Milliarden erreichen. Weit aus der größte Teil hiervon ist Eigentum der Großstaaten: An erster Stelle steht Großbritannien mit 130 Milliarden; es folgen die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 110 und Frankreich mit 100; Deutschland steht mit 75 Milliarden an vierter Stelle. Dann folgen in erheblichem Abstand Rußland mit etwa 22, Italien mit 12 Milliarden.

Was die Ehe ist. Der Arzt nennt die Ehe ein verkehrtes Fieber das mit Hitze anfängt und mit Kälte endet. Der Chemiker: eine einfache Wahlverwandtschaft. Der Apotheker: ein niederschlagendes Pulver. Der Jurist: einen Kontrakt. Der Soldat: einen Feldzug, der sich bald zum siebenjährigen, bald zum dreißigjährigen Kriege ausdehnt. Der Dichter: einen Roman, der manchmal mehrere Auflagen erlebt. Der Musiker: ein Konzert, wo die Liebe die Flöte bläst, die Kinderchen die Querpfeife, die Nachbarn die Trompete und der Mann zuweilen ein Hornsolo.

Eine ungünstige Staatsbilanz. Das Finanzministerium hat die Bilanz des ganzen verfloßenen Jahres 1909 herausgegeben. Diese Bilanz ist geradezu erschreckend, denn sie ist um nicht weniger als 72 einhalb Millionen Kronen ungünstiger als jene des Jahres 1908. Das spricht mehr als alle sonstige Kritik gegen das Koalitionsregime, auf dessen Rechnung dieses klägliche Resultat zu schreiben ist. In den meisten Ressorts wurden über Hals und Kopf Mehrausgaben gemacht, welche nicht gedeckt werden konnten, trotzdem die Mehreinnahmen über 50 Mill. Kr. betragen haben. Wenn auch 43 einhalb Millionen Plus auf die gemeinsamen Ausgaben entfallen, so wären diese durch das Plus an Mehreinnahmen reichlich gedeckt, es bleibt also nur die Erklärung, daß man auch im Innern, abgesehen von den kostspieligen Vorkehrungen gegen die Kriegsgefahr wegen Bosnien, leichtfertig gewirtschaftet hat.



Teppiche unter des Königs Füßen. Aus Sarajevo wird berichtet, daß die Kaufleute von Sarajevo anlässlich der bosnischen Reise des Königs ihrer Huldigung auf eine ganz besondere Art Ausdruck verleihen wollen. Sie beabsichtigen, den Weg, welchen der Monarch gehen wird, der vom Bahnhof bis zum Bazar, mit den teuersten persischen Teppichen auszulegen, damit der Fuß des Herrschers die Erde gar nicht berühre. Die zu diesem Zwecke verwendeten Teppiche werden lauter überaus wertvolle, alte Stücke sein, so daß ein ganzes Vermögen zu des Königs Füßen liegen wird.

BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider
Lugos, Széchenyigasse 21.

Bestellungen werden nach Maß prompt und bestens ausgeführt.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gichtreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Kundmachung. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in den 7 Wahlbezirken, welche in den Wirkungsbereich des Krafft-Szörenyer Komitats-Central-Ausschusses gehören, die Abgeordnetenvahl an den betreffenden Wahlorten der Bezirke und zwar: 1. im Bogsaner Wahlbezirk in N.-Bogsan, 2. im Facseter Wahlbezirk in Facset, 3. im Karansebeser Wahlbezirk in Karansebes, 4. im Lugoser Wahlbezirk in Lugos, 5. im Nagy-Zorlenzer Wahlbezirk in N.-Zorlenz, 6. im Draviczaer Wahlbezirk in N.-Dravicza, 7. im Szahabanyaer Wahlbezirk in Szahabanya am 1. Juni 1910 Morgens um 8 Uhr beginnen wird.

Die Wähler, welche in der ständigen Wählerliste, die in den Gemeinden aufliegt verzeichnet sind, werden verständigt, daß sie sich am Wahlorte ihres Bezirkes behufs Ausübung ihres konstitutionellen Wahlrechtes am oben anberaumten Tage einfinden können.

Die Wahlen werden unter der Leitung und Mitwirkung der unten angeführten Kommissionen, die Abstimmung in der ebenfalls unten ersichtlichen Reihenfolge der Gemeinden stattfinden.

Die Gemeindevorsteher der zum Wahlbezirk gehörigen Städte, resp. Gemeinden werden im Sinne § 64 des Gesetzartikels XV vom Jahre 1899 aufgefordert zur Kontrollirung der Identität der Wähler seitens der Städte zwei Mitglieder des Magistrates, seitens der Gemeinden den Gemeinderichter, oder seinen Substituten und einen der Geschworenen zu entsenden, deren Aufgabe und Pflicht es ist, zu diesem Zwecke am Wahlorte zu erscheinen, sich dem Wahlpräses vorzustellen und auch während der Sperrstunde zugegen zu sein.

Außerdem ist auch der Vertrauensmann jedes Kandidaten berechtigt, dann, wenn die Reihe der Abstimmung auf eine Gemeinde oder Stadt fällt, je einen Identitätszeugen aus jener Stadt oder Gemeinde nachhaftig zu

machen, welche solange die Wähler jener Stadt oder Gemeinde abstimmen, die Personidentität der Wähler kontrolliren.

Da die Wahl genau den Bestimmungen der Gesetzartikeln XXXIII: 1874 und XV: 1899 gemäß durchzuführen ist, wird die Aufmerksamkeit der Wähler besonders auf nachstehendes gerichtet:

Wahlrecht besitzen nur diejenigen, die in den ständigen Wählerlisten aufgenommen sind und nur in jenen Bezirken, in welchen sie kontribirt sind. Denjenigen, die in den Wählerlisten aufgenommen sind, kann man das Wahlrecht nicht entziehen. Der sich zur Abstimmung meldende Wähler, wenn man sonst seine Personidentität feststellen kann, kann wegen der fehlerhaften und mangelhaften Eintragung seines Namens, Alters oder Beschäftigung, seines Abstimmungsrechtes nicht verlustig werden.

Die Leitung des Wahlaktes, die Aufrechterhaltung der Ordnung und alle zu diesem Zwecke notwendigen Anordnungen stehen dem Wahlpräses zu. Er verfügt über die Polizeiorgane und im Notfalle über die bewaffnete Macht.

In den Abstimmungslokalitäten haben nur die Mitglieder der Skrutiniums-Kommission, die Vertrauensmänner, die administrativen Beamten, die zur Beihilfe des Notärs zugeordneten Schreiber, ferner, so lange die Wähler einer Gemeinde abstimmen, die Abgesandten der Gemeinde-Vorsteherung, sowie die von den Vertrauensmännern bezeichneten Einwohner und die zur Abstimmung berufene Wähler zugegen zu sein.

Präses des I. Skrutinium wurde Dr. Talajdy, Schriftführer Dr. Biller Präses des II. Skrutiniums Dr. Stefan Szöllösi, Schriftführer Ludwig Popovics. Präses des III. Skrutiniums der Balinczer Bezirksartzt Dr. Heinrich Halle, Schriftführer Josef Biernat. Zu Vizskrutiniumsmitgliedern u. Vorsitzenden wählte man die Herren: Siegmund Schiefler, Soma Grünbaum und Georg Abulekfu. Bei der I. Skrutiniumskommission stimmen ab: Deutschlugos, Daruvar, Becsehaza, Istvanfalva, Furdia Zold, Bottinyest, Szocsany, Herendjest, Szatumit, Boldur, Psabar, Hodos, Szaragany, Birna, Bottyest, Drinova, Boganyest. Bei der II. Kommission: N.-Lugos, Szaparyfalva, Cserestemes, Harmadia, Tapia, Lugoshely. Bei der III. Kommission: Bettelhaza, Balincz, Dragomirest, Dobrest, Spatta, Kuttina, Fadimat, Jerznit, Hezeres, Valealunga, Klicsova, Lapusnit, Barra, Szudrias, Szuhany, Zsuppany, Kladova, Leufujest, Rafitta, Tergovest, Berul, Gruin, Nagyostely, Kiskostely, Bodofalva, Szilha.

Aus der in Lugos am 14. Mai 1910 abgehaltenen Sitzung des Zentral-Ausschusses des Krafft-Szörenyer Komitates.

Ziegler Ferencz,
Notär des Zentral-
Ausschusses.

Msekuz Aurel,
Präses des Zentral-
Ausschusses.

LUGOSER PLATZPREISE

vom 28. Mai 1910.

Weizen von Kronen	24.40	bis	Kronen	23.20
Korn neu	"	"	"	15.40
Gerste	"	"	"	13.80
Hafer	"	"	"	13.40
Mais	"	"	"	12.—

Ein

Lehrjunge

findet Aufnahme in der
Eisenhandlung des
KARL MAYER.

Erste südungarische Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich dem g. Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g. Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch- und Probebohrungen aufs Wärmste. Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

GEORG TUSÁN
LUGOS, Alter Marktplatz.

Zu verkaufen ein Pianino und ein Klavier.

Näheres zu erfragen bei
Hugó Ringl, Musiklehrer
Lugos, Bemgasse.

Geschäfts-Uebersiedlung.

Meinen geehrten Kunden in Lugos und Umgebung, bringe ich höflichst zur Kenntniss, dass mein Geschäft sich vom 1. Juni an in der Königsgasse No. 3 im gewesenen Jakob Kaufmann'schen Lokale befindet.

Ignatz Breit, Lugos

grösstes Geschäft Südungarns in fertigen Damen- und Kinderkleidern.

Creton Schlafröcke von 3.50 aufwärts
Waschdelain " 4.—
Creton-Blousen " —85
Echtfärb. Kinderkleider —65
Weisse- oder Clothunterröcke von 1.35 aufwärts

Damenschürzen: Reform oder Empire von —.95 aufwärts
Stoffschösse von 2.50 aufwärts
Damenhemden weiss oder färbig von —.75 aufwärts
Spitzen-Blousen von 1.75, gefüttert von 2.55 aufwärts

Prager Glacé-Handschuhe von 1.10 aufwärts
Sonnen- und Regenschirme von 1.30 aufwärts
Damen-, Herren- u. Kinderstrümpfe von —.20 aufwärts

Damen- und Kinderkappen zu Fabrikspreisen. Spezialitäten in Gürtel und Galakrägen. Grosses Lager in Zephir-, Seide-, Battist- und Spitzenblousen, so auch Unterröcken. Ständiges Lager in Herrenmodespezialitäten. Grosses Lager in Confection und Lusterröcken.

Städtisches- und Komitatstelefon: 235.

Ein Fräulein

mit annehmbar hübscher Handschrift,
die gut rechnen kann, wird pr. sofort

acceptirt.

— Näheres in der Administration. —

Die weltbe-
kanntesten **Fahrräder**
elegant, leicht, bruchfester
:-: und billig sind: :-:



KATALOGE gratis und franko.
ALLEINVERKAUF:
The Premier Cycle Co. Ltd.
Hillmann, Horbert & Cooper
Eger i. B.

VRAI GOUDNON DE NORWÉGE
Josef Bardou & Fils

■ Perpignan & Paris ■

Zigarettenhülsen

alleiniger Verkauf in der Spezereihandlung

Alfréd Fischl, LUGOS.

Preis 16 Heller.



Für Gruppen- und Balkonbepflanzung
offerierte

Remontant Topfnelken

in den edelsten Elitesorten

10 Stück in 10 Sorten	10 Kronen
25 " " 25 "	20 "
50 " " 25 "	35 "
100 " " 25 "	60 "

inklusive Emballage und Frankatur.

Alle Nelkenpflanzen kommen in Töpfen
zum Versand.

Führe nur auserlesene, riesenblumige
Prachtsorten I. Ranges, welche den ganzen
Sommer hindurch einen reichen Flor ent-
wickeln. Zum Herbst in Töpfe gepflanzt
blühen selbe ununterbrochen den ganzen
Winter hindurch.

Jetzt beste Pflanzzeit.

Arpad Mühle

Gartenbau-Etablissement, TEMESVAR.



APOTHEKER - BALSAM A. THIERRY'S

Geschild geschützt!

Allein echt mit der NONNE als Schutzmarke.

Wirkt unfehlbar bei allen Erkrankungen der Respirationorgane,
Nusten, Auswurf, Heiserkeit, Rachenkatarrh, Lungenleiden, Magen-
krämpfen und sonstigen Magenbeschwerden, Entzündungen aller
innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Hart-
leibigkeit etc. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen,
Brandwunden, Gliederreißen, Ausschlägen, speziell Influenza etc.
12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezial-Familien-
reißflasche K 5.-

Apotheker A. THIERRY'S allein echte
CENTIFOLIENSALBE

von überraschender, unfehlbarer und unerreichter Heilwirkung
bei noch so alten, auch Krebsartigen Wunden, Geschwüren, Ver-
letzungen, Entzündungen, bösen Füßen, Abheßen, entfernt alle
Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhaft Operationen
unnötig. 2 Dosen K 3.60.

Man adressiere an die

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in Pregrada bei Rohitsch.
Central-Depot bei Apotheker Jof. v. Török, Budapest.



A. THIERRY'S BALSAM

A. THIERRY'S BALSAM

PH. MAYFARTH & Co.'s

selbsttätige „SYRNONIA“ ist doch die beste Spritze



für WEINGÄRTEN,
HOPFEN - PFLANZUNGEN,
zur VERTILGUNG von
OBSTBAUMSCHÄDLINGEN
zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des
Hederichs und des wilden Senfs etc.

Tragbare u. fahrbare Spritzen für 10, 15, 60, 100 und
125 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum-Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

PH. MAYFARTH & Co.

Maschinen-Fabriken, Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungsmaschinen.
Prämiert mit über 650 goldenen und silbernen Medaillen etc.

WIEN III, Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Adelicher Geschmack! Prompte Bedienung! Billige Preise!

Auf diese drei Prinzipien begründete ich mein Geschäft und
diese Prinzipien weiß das Publikum auch zu würdigen. Schaffen
auch sie sich von der Realität unseres Prinzipes Überzeugung!

Sie erhalten bei mir: Stoffe, Leinwand, Canavaß, Zephir,
Delaine, Battilte, Strümpfe, Socken, Tisch- und Bettdecken,
Taschentücher, Teppiche, Vorhänge und sämtliche in dieses
Fach fallende Artikel.

Solide Bedienung! Billige Preise!

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

KLEIN SAMUEL, LUGOS

Isabella-Platz, Patzl'sches Haus.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

KULKA'S
Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA'S „Petrol“-Haargeist.
Eine Flasche 2 Kronen.

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum schwarzen Adler
TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höf. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

Austreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnár.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Etwas besseres als die
Fußboden-Kackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

Simics & Comp., Lugos

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste Fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

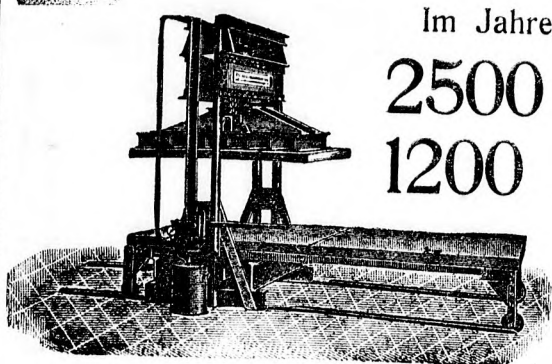
Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.

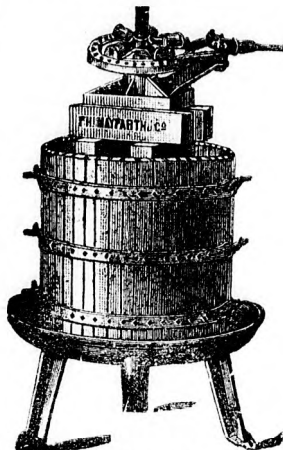
Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

35.000 Pressen für Wein und Obst
20.000 Obst- und Traubenmühlen
300 hydraulische Pressen
für Wein-, Obstbau- und Industrie etc.

sind aus den Mayfarth'schen Werken hervorgegangen.



Im Jahre 1909 wurden
2500 Pressen
1200 Mühlen
angefertigt.



Schlagender Beweis für die hervorragende Güte
dieser Fabrikate.

Man wende sich vertrauensvoll an

PH. MAYFARTH & Comp.

Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 650 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Man achte stets auf den Namen der Firma MAYFARTH.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.— K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1.— „
Haarfarbe „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene
das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker
M ü l l e r, in Pancsova bei Apotheker B a u e r.

— Diskreter Postversandt zweimal täglich. —

Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Lugostól 5 km.-re jutányos
áron eladó egy szép emeletes

Kastély

melléképületekkel istálló stb.
3 holdas őspark és 2 hold
konyha- és gyümölcskert,
nyári üdülésre és tejgazda-
ságnak igen alkalmas.

Ott külön szintén eladó 40
és 390 hold

prima szántóföld
gazdasági épületekkel és fel-
szerelésekkel könnyű fizetési
feltételek mellett.

Felvilágosítást nyújt e lap kiadóhivatala.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach ein-
schlagige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

Spezialist in **Wasserleitungs-
Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste
Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-
telegraphen etc.

Jede Arbeit wird prompt und
exquisit geliefert.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Elisabeth-Gasse Nr. 18.

Empfiehlt sich zur Übernahme aller in
sein Fach einschlagenden Maler- und
Anstreicher-Arbeiten.

Relief- u. Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen
Mustern, welche er fachtütchtig
und billigst ausführt.

Nähere Anfrage bei Friedrich Kölez, Drechsler-
meister.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und
tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Bemgasse Nr. 12.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen.
Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen
Fagaden.

Email-Façadefarben, nicht abfärbend, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren,
emailhart - nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig.
Antiseptisch - giftfrei - porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefärbelte Fagaden,
Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.
Depot: STICSINSKY IGNÁC, Lugos.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar - Palais 7.

Ärztliche Instrumente, Ver-
bandstoffe und Artikel zur
:-: -: Krankenpflege :-: :-:
Alleinige Niederlage der
Kodak-Gesellschaft für
Temesvár.



Photographische-Apparate,
Grammophone und Tennis-
: : Sport - Artikel. : : :
Kodak - Apparate,
Papiere und andere Er-
zeugnisse der Gesellschaft
zu Original-Fabriks-
preisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und
Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

XXVIII. königl. ungarische

Staats-Wohltätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke.

Diese Geldlotterie enthält **11.969 Gewinnste** im Gesamtbetrage von **365.000 Kronen**,
welche **bar** ausbezahlt werden.

Haupttreffer 150.000 Kronen in Barem.


Ferner:		10 Treffer mit à . . . K 1.000	
1 Haupttreffer mit . . .	K 20.000	150	100
1 " " " " " "	10.000	300	50
1 " " " " " "	5.000	1500	20
5 Treffer mit à . . .	2.000	10000	10

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 30. Juni 1910.

Ein Los kostet 4 Kronen.

Losse werden nach vorheriger Einsendung des Kaufpreises von der königl.
ung. **Lotto-Gefälls-Direktion** in Budapest (Hauptzollamt) portofrei zugesendet, aus-
serdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen
Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken, u. Wechselstuben etc. zu bekom-
men. Spielpläne gratis.

Königl. ung. Lotto-Gefälls-direktion.



Klein R. utóda

mü- és épületlakatos
és vízvezeték-szerelő

Temesvár - Belváros

Telefon 82. (Erstbetriebs 722)

Neue Brunnenbohr- Unternehmung.

Unterfertiger habe bis jetzt bei weil.
Herrn Béla Mohilo als Brunnenmeister ge-
wirkt und mache hiemit dem g. Publikum
von Lugos und des Komitates die ergebene
Anzeige, dass ich in

Lugos, 1. Rákóczi Ferencg. 8
eine neue
Brunnenbohrunternehmung
gründete.

Ich übernehme Bohrungen von artesi-
schen Brunnen, Tiefbrunnen und Stein-
kohlenforschung bei gewissenhafter Aus-
führung, unter Garantie und zu billigsten
Preisen. - Kostenüberschläge gratis.

Um das Wohlwollen des hochgeschätz-
ten Publikums ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Josef Juhász, Brunnenmeister
Lugos, 1. Rákóczi Ferencgasse 8.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Ersatz für

Anker-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit
langen Jahren als zuverlässige Einreibung
bei **Gicht, Rheumatismus** und **G-**
..... Faltungen angewendet wird.

Warnung. Um Vermeidung Nachahmungen
wegen sei man beim Einkaufe
vorsichtig und nehme nur Originalflaschen
in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“
und dem Namen **Richter an.** - Zum
Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.- vor-
rätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot
bei **Josef von Török, Apotheker** in Budapest.
Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Thron“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.